

der Vorrede, daß diese Predigten in einer halben oder dreiviertel Stunden „absolvirt werden können“. Für Studenten, an die buchstäblich die ganze Woche „hineingeredet“ wird, reichen 15, höchstens 20 Minuten vollaus. Im übrigen ist die Frische, Klarheit und Anschaulichkeit der Vorträge sehr geeignet, die Herzen zu gewinnen.

P. Beda Danzer O. S. B.

### 23) **Predigten und Ansprachen zunächst für die Jugend gebildeter Stände.** Von Msgr. Dr. Paul Baron de Mathies

(Ansgar Albing). II Band. Predigten vom zweiten Sonntag nach Ostern bis zum Feste Peter und Paul, nebst sechzehn Gelegenheitsreden. Freiburg. 1910. Herdersche Verlagshandlung. 8.<sup>o</sup> X u. 286 S. M. 3.— = K 3.60; gbd. in Leinw. M. 3.60 = K 4.32.

Der zweite Band der von Msgr. Dr. P. Baron de Mathies herausgegebenen Predigten und Ansprachen enthält siebzehn Predigten für die Sonntage und Hauptfeste vom zweiten Sonntag nach Ostern bis Peter und Paul, dazu drei Ansprachen an eine marianische Kongregation und vierzehn andere Gelegenheitsreden, z. B. solche an Firmlinge, die Passagiere eines Dzeandampfers, über Sanftmut, Verhalten in der Kirche, Bekennnispflicht, tägliche Gewissens erforschung, die Kirche in der modernen Welt, das christlich-sittliche Empfinden u. s. f. Die Vorträge sind gehalten an die männliche wie weibliche Jugend höherer Stände in Gegenwart Erwachsener. Auch diese Klasse von Menschen muß für die Heilswohltheiten gewonnen und denselben erhalten werden mitten in den Stürmen des Lebens, den Gefahren der Welt. Im Schranken zwischen Kirchlichkeit und Weltlichkeit soll der gebildete Laie an die wichtigsten katholischen Grundsätze und Heilsmittel erinnert werden und wertäugiges Christentum üben. Zu dem Zwecke zeigt der Exhortator in beredter Sprache und überzeugendem Tone die Erhabenheit der Lehre Christi, welche durchaus nichts Unvernünftiges, wohl aber viel Uebervernünftiges enthält. Besonders sei hervorgehoben, daß neben dem heiligen Evangelientext auch die Epistel, beziehungsweise die Liturgie des Tages reichlich Berücksichtigung findet. Einwendungen aus der Naturwissenschaft gegen die Glaubenswahrheiten werden glücklich gelöst. Nicht bloß Religionslehrern an höheren Schulen, noch vielmehr den gebildeten Laien seien diese Predigten und Ansprachen zur geistlichen Belebung wärmstens empfohlen.

St. Peter bei Graz (Steiermark). Dr. Florian Schmidt.

### 24) **Drei Grundlehren des geistlichen Lebens.** Von Moriz

Meschler S. J. Freiburg. 1909. Herdersche Verlagshandlung. 8.<sup>o</sup>. VII u. 171 S. M. 2.— = K 2.40.

Aller guten Dinge sind drei, sagt das Sprichwort. So können auch die Grundsätze des geistlichen Lebens auf drei zurückgeführt werden, nämlich beten, sich überwinden, den göttlichen Heiland lieben. Dies ist die Aszese in Miniatur. Die Christo feindlich gesinnte Welt will allerdings von derlei Dingen nichts wissen, aber ohne Abtötung, vereint mit Gebet und wahrer Gottesliebe, bildet sich kein Charakter, wird keine starke Persönlichkeit geschaffen. Vielfach herrscht eine falsche Auffassung von der Selbsterwerbung. Letztere hat nicht den Zweck, die Natur zu hindern, zu knechten, zu schädigen und zu zerstören, sondern sie vielmehr zu unterstützen, zu überwachen, leiten, erziehen und kräftigen. Kurzum, Gegenstand der Abtötung ist alles Ungeordnete in der menschlichen Natur. Dieser Kampf gegen die Unordnung kann nicht geführt werden ohne die Gnade Gottes, welche wir durch das Gebet erlangen. Deshalb ist diese erhabene Beschäftigung allen Menschen, ob Priester oder Laie, notwendig. Gebet und Selbstverleugnung sind die beiden Flügel, auf welchen wir uns empor schwingen zur Vereinigung mit Gott in der Liebe. — Ein Büchlein, welches allen nach wahrer Vollkommenheit strebenden bestens empfohlen werden kann, welches auch dem Seelenführer, Prediger und Katecheten von großem Nutzen sein wird.

Herders aszetische Bibliothek hat durch vorliegende Schrift eine wertvolle Bereicherung erfahren.

Dr. Florian Schmidt.